

Workshop im jüdischen Museum

Thema: moderner Antisemitismus

Teilnehmer: 21

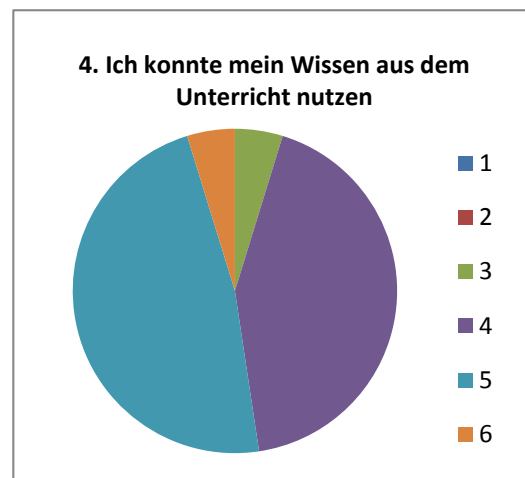
Referenten: Gunnar und Karsten

Art der Veranstaltung: Workshop mit Führung

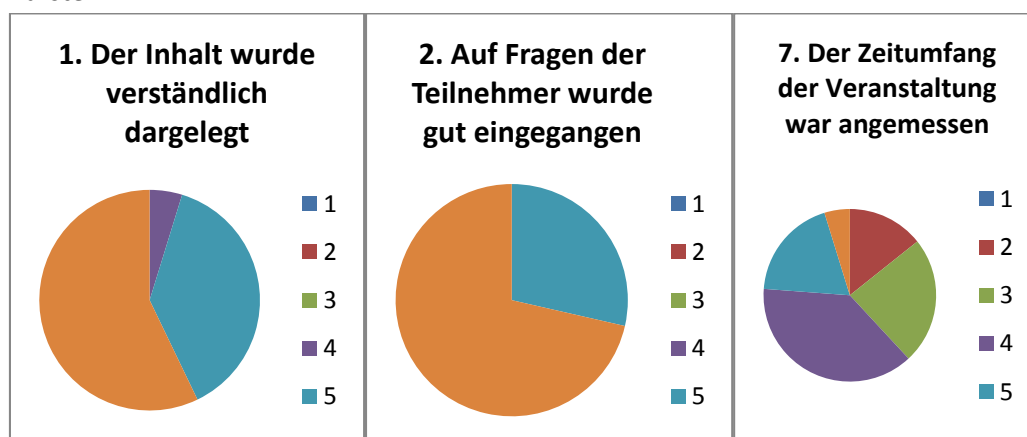
Der Workshop und die Führung wurden von den meisten Schülern als sehr positiv empfunden. Die Referenten haben ihr Fachwissen kompetent vermittelt. Ebenfalls begeistern konnten sie durch das ausführliche Beantworten der Fragen. Allerdings konnte nur die Hälfte der Teilnehmer ihr Vorwissen während der Veranstaltung angemessen nutzen.

Der andere Hauptkritikpunkt der Veranstaltung war der Zeitumfang. Viele Schüler konnten durch die Länge der Veranstaltung die Masse an Informationen kaum verarbeiten, da zu sehr auf Einzelheiten eingegangen wurde. Als positiv anzumerken war der gekonnte Einsatz von Medien, der sich durch den gesamten Workshop erstreckt. Ein gutes Beispiel ist der Film „Leben und leben lassen“ der sich mit drei Fragen an Berliner beschäftigten. Mit der Frage „Was denken sie über Juden?“ haben wir uns später in der Auswertung auseinander gesetzt. Die

Präsentatoren haben auch durch ihre lockere Vortragsweise überzeugt. Die Führung wurde durch die Ausstellungsstücke aufgewertet. So bleibt der einzige Kritikpunkt war also der Zeitumfang: So war der Workshop zu lang und die Führung zu kurz. Insgesamt war der Workshop sehr lehrreich.



Im Namen des Einstein-Gymnasiums Potsdams bedanken wir uns sehr herzlich bei Gunnar und Karsten.



Chantal Rohde, Sören Seidel, Jonas Bröder, Moyo Skeib und Anton Reppich